

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:405359-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Ansbach: Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden
2019/S 165-405359**

Wettbewerbsbekanntmachung

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Staatliches Bauamt Ansbach
Würzburger Landstraße 22
Ansbach
91522
Deutschland
Kontaktstelle(n): Staatliches Bauamt Ansbach
Telefon: +49 98189052124
E-Mail: vergabestelle@stbaan.bayern.de
Fax: +49 98189052130
NUTS-Code: DE251
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.stbaan.bayern.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.stbaan.bayern.de/hochbau/index.html>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Hochbau

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Neubau für das Landesamt für Schule und das Prüfungsamt des StMUK in Gunzenhausen, nichtoffener, einphasiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb für Objektplanung Gebäude

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71221000 - IA01

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Inhalt des nichtoffenen, einphasigen Realisierungswettbewerbs für Objektplanung Gebäude nach RPW 2013 i. V. m. Bekanntmachung OBB v. 1.10.2013 ist die Neuplanung eines Dienstgebäudes für das Bayerische Landesamt für Schule und das Prüfungsamt des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus in Gunzenhausen. Die zur Verfügung stehenden Grundstücke liegen in unmittelbarer Nähe des historischen Zentrums der Altstadt von Gunzenhausen und bilden nahezu ein quadratisches Baufeld mit einer Fläche von 2.877 m². Der Entwurf soll die markante Ecksituation weiterhin als eine wichtige städtebauliche Dominante im Stadtgefüge akzentuieren.

Das Raumprogramm des Dienstgebäudes umfasst insgesamt:

- 3 395 m² Nutzfläche (NUF 1-6),
- eine eingeschossige Tiefgarage mit ca. 55 Stellplätzen.

Die Gesamtnutzfläche setzt sich aus dem Raumbedarf des Landesamts für Schule mit 2 657 m² und dem Prüfungsamt mit 738 m² zusammen, wobei die Geschäftsstelle des Landesamts für beide Behörden dienlich sein soll. Ziel ist ein städtebaulich, architektonisch, funktional und wirtschaftlich schlüssiges und überzeugendes Gesamtkonzept.

Weitere Vorgaben sind der Wettbewerbsauslobung zu entnehmen, die nur die zur Bearbeitung des Wettbewerbs Ausgewählten erhalten.

Weitere Angaben zur Beschreibung der Beschaffung finden Sie in der Anlage 1, Ergänzung zur Wettbewerbsbekanntmachung „Landesamt für Schule und Prüfungsamt des StMUK“, abrufbar unter <https://www.stbaan.bayern.de/hochbau/index.html>.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Angaben zu den Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer finden Sie in der Anlage 1, Ergänzung zur Wettbewerbsbekanntmachung „Landesamt für Schule und Prüfungsamt des StMUK“, abrufbar unter <https://www.stbaan.bayern.de/hochbau/index.html>

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja
Beruf angeben:

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die am Tage der Bekanntmachung nach den Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/-in gemäß Art. 2 BauKaG berechtigt sind. Weiteres siehe Ziffern III.1.10 und VI.3

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen
Höchstzahl: 25

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

Beer Bombe Dellinger, München
Codeunique, Dresden

Deon AG, Luzern
Diezinger Architekten, Eichstätt
Wandel Lorch Architekten, Saarbrücken

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Die Kriterien des Preisgerichts zur Beurteilung der im Wettbewerb eingereichten Entwürfe nach § 72 Abs. 2 VgV werden wie nachfolgend gelistet festgelegt, wobei die Reihenfolge keine Rangfolge darstellt.
Eine Konkretisierung durch Unterkriterien wird den zur Teilnahme am Wettbewerb ausgewählten Teilnehmern mit den Auslobungsunterlagen bekannt gegeben.

- Städtebau und Gestaltung,
- Innere und äußere Raumqualität,
- Funktion und Erschließung,
- Programmerfüllung,
- Energetisches Konzept,
- Nachhaltigkeit,
- Wirtschaftlichkeit,
- Realisierbarkeit.

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 02/10/2019
Ortszeit: 11:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja
Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Für Preise und Anerkennungen stehen insgesamt 136 000 EUR (netto) zur Verfügung. Vorgesehen ist folgende Verteilung:

1. Preis 45 000 EUR (netto)
2. Preis 30 000 EUR (netto)
3. Preis 20 000 EUR (netto)
4. Preis 14 000 EUR (netto)

Anerkennungen 27 000 EUR (netto)

Das Preisgericht kann, wenn es dies einstimmig beschließt, gem. § 7 RPW 2013 die Wettbewerbssumme anders aufteilen. Sofern der Teilnehmer in Deutschland für die Leistungen aus diesem Wettbewerb Umsatzsteuer abführt, wird diese zusätzlich zu den Preisen und Anerkennungen erstattet.

Im Auftragsfall erfolgt eine Verrechnung des Preisgeldes mit dem Honorar nach HOAI für die erbrachten Leistungen (§ 8 Abs. 2 RPW 2013). Das Preisgeld wird bei der Leistungsphase 2 in Abzug gebracht.

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

Kosten für die Bewerbung und Bearbeitung werden nicht erstattet.

IV.3.3) **Folgaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: nein

IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:

Oliver Braun, Architekt, Stuttgart

Peter Brückner, Architekt, Tirschenreuth

Prof. Donatella Fioretti, Architektin, Berlin

Ltd. BD Matthias Lang, Architekt, Regierung von Mittelfranken

Ltd. MR Andreas Muschialik, Architekt, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

Albrecht Randecker, Architekt, Stuttgart

Simone Teufel, Architekt / Stadtbaumeisterin Gunzenhausen

BORin Anja Buttolo, Staatliches Bauamt Ansbach

RRin Gertrude Geis, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Bürgermeister Karl-Heinz Fitz, Stadt Gunzenhausen

RDin Carolin Kabs, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

MR Claus Pommer, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

RDin Karin Vedder, Bayerisches Landesamt für Schule

Bernhard Peck, Architekt, München

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Mehrfachbeteiligungen:

Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bergewerkgemeinschaft im Wettbewerb sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bergewerkgemeinschaften im weiteren Verfahren.

Weitere Vorgaben zur Bewerbung:

Teilnahmeantrag:

Der Teilnahmeantrag und alle weiteren Unterlagen für die Bewerbung können unter der unter I.3) genannten Internetadresse heruntergeladen werden.

Die Erklärungen und - soweit gefordert - Nachweise zu den Auswahlkriterien sind unterschrieben zusammen mit den Bewerbungsunterlagen (Teilnahmeantrag) im verschlossenen Umschlag mit entsprechender Kennzeichnung beim Ausrichter (sh. unter I.1) auf dem Postweg oder direkt einzureichen. Wird dabei die gesetzte Frist nicht gewahrt oder ist die Schriftform (einschl. Unterschrift) nicht eingehalten, wird der betroffene Teilnehmer im Verfahren nicht weiter berücksichtigt.

Fehlende Unterlagen werden nicht nachgefordert. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Ein Anspruch auf Kostenerstattung im Teilnahmewettbewerb besteht nicht.

Die auf der Homepage des Staatlichen Bauamtes Ansbach im Bereich Hochbau (<https://www.stbaan.bayern.de/hochbau/index.html>) zum Download bereitgestellten Unterlagen sind von den Bewerbern eigenverantwortlich auf Aktualisierungen hin zu prüfen. Rückfragen einzelner Bewerber werden zur Wahrung eines einheitlichen Informationsstatus neutralisiert mit der zugehörigen Beantwortung veröffentlicht. Fragen, die weniger als 24 Stunden vor Ablauf der Teilnahmefrist gestellt werden, können nicht mehr beantwortet werden.

Eignungskriterien:

Angaben zur den Eignungskriterien für den nachfolgenden Planungsauftrag finden Sie in der Anlage 5, Eignungskriterien zum Vergabeverfahren für „Landesamt für Schule und Prüfungsamt des StMUK“ abrufbar unter <https://www.stbaan.bayern.de/hochbau/index.html>

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen (§ 17 Abs. 11 VgV).

Zu IV.3.4) Folgeaufträge:

In Abweichung von § 8 Abs. 2 RPW gilt gemäß der Bekanntmachung der OBB vom 1.10.2013 zur RPW 2013: „Bei der Umsetzung des Projekts ist einer der Preisträger unter Berücksichtigung der Empfehlung des Preisgerichts mit den weiteren Planungsleistungen zu beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht.“

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Nordbayern
Regierung von Mittelfranken
Ansbach
91522
Deutschland
Telefon: +49 981531277
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Fax: +49 981531837

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Staatliches Bauamt Ansbach
Würzburger Landstr. 22
Ansbach
91522
Deutschland
Telefon: +49 98189050
E-Mail: vergabestelle@stbaan.bayern.de
Fax: +49 98189051004

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

23/08/2019